

DIENSTAG, 16. FEBRUAR 2016

OSTTHÜRINGER Zeitung

Die Spezialtiefbauer aus Niederkrossen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

15.02.2016 - 07:26 Uhr

Unternehmen in Ostthüringen: Es sind nicht nur die großen Namen, die die Unternehmerlandschaft in Ostthüringen prägen und ausmachen. Auch viele kleinste, kleine oder mittlere Firmen leisten Erstaunliches für die Volkswirtschaft. Manchmal sind sogar heimliche Gewinner, sogenannte Hidden Champions, darunter. Die OTZ stellt wöchentlich Betriebe und Dienstleister aus Ostthüringen vor. Heute: Die queller Bau-GmbH aus Niederkrossen im Kreis Saalfeld-Rudolstadt



20 Mitarbeiter zählt die queller Bau-GmbH aktuell. Alle auf ein Foto zu bekommen, ist nahezu unmöglich, weil sie bundesweit auf Baustellen unterwegs sind. Foto: queller Bau GmbH

Niederkrossen. Nach Niederkrossen kommt niemand zufällig. Der knapp 300 Seelen zählende Ort liegt im Saaletal zwischen Orlamünde, Zeutsch, Friedebach und Hütten und ist mit 175 Metern üNN der niedrigste Punkt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt. Am ehesten ist er Radtouristen auf dem Saaleradweg in Erinnerung, denn flussabwärts gibt es am Ortsausgang von Niederkrossen in Richtung Freienorla einen mächtigen Anstieg.

Auch die Firma queller Bau-GmbH ist Anfang der 1990er Jahre nicht zufällig nach Niederkrossen gekommen. „Wir haben uns in der Gegend nach einem Betriebsgelände umgesehen“, sagt Udo Müller, der bis heute Geschäftsführer des Unternehmens ist. An den damaligen Mitgründer Andreas Querengässer erinnert heute nur noch der Firmenname, der sich „que“ für Querengässer und „ller“ für Müller zusammensetzt.

Gestartet ist das Unternehmen Anfang 1992 in Uhlstädt. Bald darauf begann die Sanierung des Geländes „Im Kleegarten“ in Niederkrossen. In dem ehemaligen Garten der Besitzer des Schlosses Niederkrossen, das fünf Jahre vor der Wende wegen Baufälligkeit abgerissen wurde, war zuletzt eine Reparaturstation für Landwirtschaftstechnik ansässig. Die queller-Eigner kauften das Grundstück von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH und zogen nach Beendigung des Umbaus 1994 nach Niederkrossen um.

Schwerpunkt der ersten Jahre waren Leitungsbau für die regional ansässigen Ver- und Entsorgungsunternehmen. Im Unternehmen waren anfänglich zehn Personen beschäftigt, die Aufträge kamen von kommunalen Firmen oder der Bahn.

„Schon Mitte der 90er Jahre sind wir mehr und mehr vom normalen Tiefbau weggekommen“, erinnert sich Udo Müller. Es ging in Richtung Spezialtiefbau, „anfangs vor allem in Stahlrohrvortrieb, schnell gefolgt von Spundwandverbau, Wasserbau und Geotechnik, speziell der Ankertechnik“, erzählt der Maschinenbauingenieur, der in Schlosskulm zu Hause ist, wo er auch ein paar Jahre als

Bürgermeister in der Kommunalpolitik aktiv war.

Betriebsgelände soll erweitert werden

Als ein erster Höhepunkt wurde 1999 mit der schlüsselfertigen Errichtung einer Wasserkraftanlage mit 600 KW an der Saale im Auftrag der Gemeinde Uhlstädt begonnen, die im Jahr 2000 fertiggestellt wurde. Gemeinsam mit der Firma Lemser aus Uhlstädt baute man in Mihla im Wartburgkreis eines der größten Wasserkraftwerke an der Werra.

Queller wuchs im wahrsten Sinne des Wortes mit den Aufgaben. Aus den zehn Mitarbeitern wurden über die Jahre 20. Seit Jahresbeginn verstärkt auch Udo Müllers Sohn Jakob als fünfter Diplom-Ingenieur das Unternehmen. „Wir beteiligen uns oft an Projektausschreibungen, bei denen wir die ingenieurtechnische Leistung mit erbringen“, sagt Udo Müller. Statiken und Pläne werden in Niederkrossen gerechnet und gezeichnet, die Idee ist inklusive.

„Wir schlafen nicht immer gut. das ist der Preis für das erhöhte Risiko“, sagt der Chef der Spezialtiefbauer und fügt stolz an: „Wir haben noch nie einen Fall gehabt, wo wir eine Baustelle verlassen haben, ohne das Bauziel erreicht zu haben. Wir taumeln, aber wir fallen nicht“. Manchmal habe man freilich kein Geld verdient, weil der Aufwand deutlich höher war als kalkuliert.

Herausforderungen hatte die queller Bau-GmbH eigentlich immer zu meistern. Bei Großheringen wurde ein Stück Radweg gebaut, das mangels Platz quasi direkt durch die Saale geht. Auf knapp 400 Metern Länge wurden 600 Tonnen doppelt rückverankerte Spundwand verbaut. Rund eine Million Euro hat dieser Teil des Saaleradweges gekostet, über den man heute locker hinwegrollt.

Spätestens seit Ende der 90er Jahre ist man deutschlandweit unterwegs. Rund 90 Baustellen im Jahr beackern die Spezialisten aus Niederkrossen, selten sind mehr als zwei bis drei Leute vor Ort. „Wir arbeiten sehr maschinenintensiv“, sagt Udo Müller. Dabei gleicht keine Baustelle der anderen. Vor zwei Jahren hat man den Bamberger Dom auf Bohrpfähle gesetzt, das Firmenschild findet sich in Hessen, wo Fundamente für die Umnutzung von Industrieanlagen ertüchtigt werden, an einem neuen Bundesstraßenkreuz in Bayern, an Wasser-, Bahn- und Brückenbaustellen. „Am Tag haben wir im Schnitt zehn Preisanfragen von Brückenbauern, die uns als Subunternehmen wollen“, sagt der Firmenchef. Ein Drittel des Jahres 2016 sei jetzt schon wieder mit Aufträgen abgedeckt.

Einer der Schwerpunkte ist aktuell Jena. „In der Stadt wird quasi immer gebaut“, sagt Udo Müller. Hier sind jede Menge zu bebauende Hänge zu sichern, kommt die Betonsanierung zum Einsatz, die man seit rund vier Jahren im Portfolio hat.

Näher in Richtung Autobahn, näher in Richtung Jena war auch eine Überlegung bei der Neuausrichtung und Erweiterung der queller Bau-GmbH. Letztlich hat man sich aber für einen Hallenneubau auf dem jetzigen Betriebsgelände in Niederkrossen entschieden. 500 000 Euro sollen hier investiert werden. Der Gemeinderat hat den Plänen bereits zugestimmt. Wie es aussieht, bleiben die Spezialtiefbauer der Gemeinde erhalten.

Das Unternehmen:

- **Name:** queller Bau-GmbH
- **Standort:** Niederkrossen (Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel/Landkreis Saalfeld-Rudolstadt)
- Gründungsjahr: 1992
- **Geschäftsführer:** Dipl.-Ing. Udo Müller
- **Umsatz:** gut drei Millionen Euro im Jahr
- **Beschäftigte:** 20, davon allein fünf Diplom-Ingenieure
- **Auszubildende:** 2
- **Produkte:** Spezialtiefbau und Geotechnik mit Spezialisierung auf Spundwandverbau, Trägerbohlenverbau, Kleinbohrpfähle, Zuganker, Sicherungen durch Spritzbeton, Betonsanierung und Wasserbau
- **Internet:**

<http://www.queller.de/> <<http://www.queller.de/>>

Thomas Spanier / 15.02.16 / OTZ

Z0R0013952088

